

„Guten Tag“, sagte der kleine Prinz.

„Guten Tag“, sagte der Händler. Er handelte mit höchst wirksamen, Durst stillenden Pillen. Wenn man eine schluckt, spürt man überhaupt kein Bedürfnis mehr zu trinken.

„Warum verkaufst du das?“, fragte der kleine Prinz.

„Das ist eine große Zeitersparnis“, sagte der Händler. „Die Experten haben Berechnungen angestellt. Man spart dreiundfünfzig Minuten in der Woche.“

„Und was macht man mit diesen dreiundfünfzig Minuten?“

„Man macht damit, was man will ...“

„Wenn ich dreiundfünfzig Minuten übrig hätte“, sagte der kleine Prinz,

„würde ich ganz gemächlich zu einem Brunnen laufen...“

Nach Antoine de Saint-Exupéry

- Händler:** Verkäufer
- handeln:** einkaufen und mit Gewinn verkaufen
- Bedürfnis:** Wunsch
- Experten:** Sachverständige, Fachleute
- übrig haben:** zu viel haben
- gemächlich:** ruhig, langsam
- laufen:** gehen

Der wenn-Satz als Annahme oder Möglichkeit:

zu einem Brunnen laufen – es selber sehen können – den Schülerinnen und Schülern weniger Aufgaben geben – den Kindern mehr Ferien geben – ein großes Haus kaufen – Deutschland gut regieren – den Februar in Südspanien verbringen – in ein gutes Restaurant gehen

Wenn ich Durst und dreiundfünfzig Minuten übrig hätte, würde ich zu einem Brunnen laufen.

Wenn ich Geld und Hunger hätte,

Wenn ich vier Wochen Urlaub hätte,

Wenn wir beim Zahlenlotto gewinnen,

Wenn ich Schuldirektor wäre,

Wenn ich Lehrer wäre,

Wenn du jetzt hier wärest,

Wenn ich Bundeskanzlerin wäre,

Der wenn-Satz als Tatsache:

- keinen Durst mehr haben – ein Glas Wasser trinken – ein Sandwich essen – dir eine SMS senden – zweimal klingeln

Wenn du diese Pille schluckst, hast du keinen Durst mehr.

Wenn ich Durst habe,

Wenn ich Hunger habe,

Wenn ich dann mehr weiß,

Wenn der Postbote kommt,